

§16h SGB II

Umsetzungsmöglichkeiten – Chancen und Grenzen



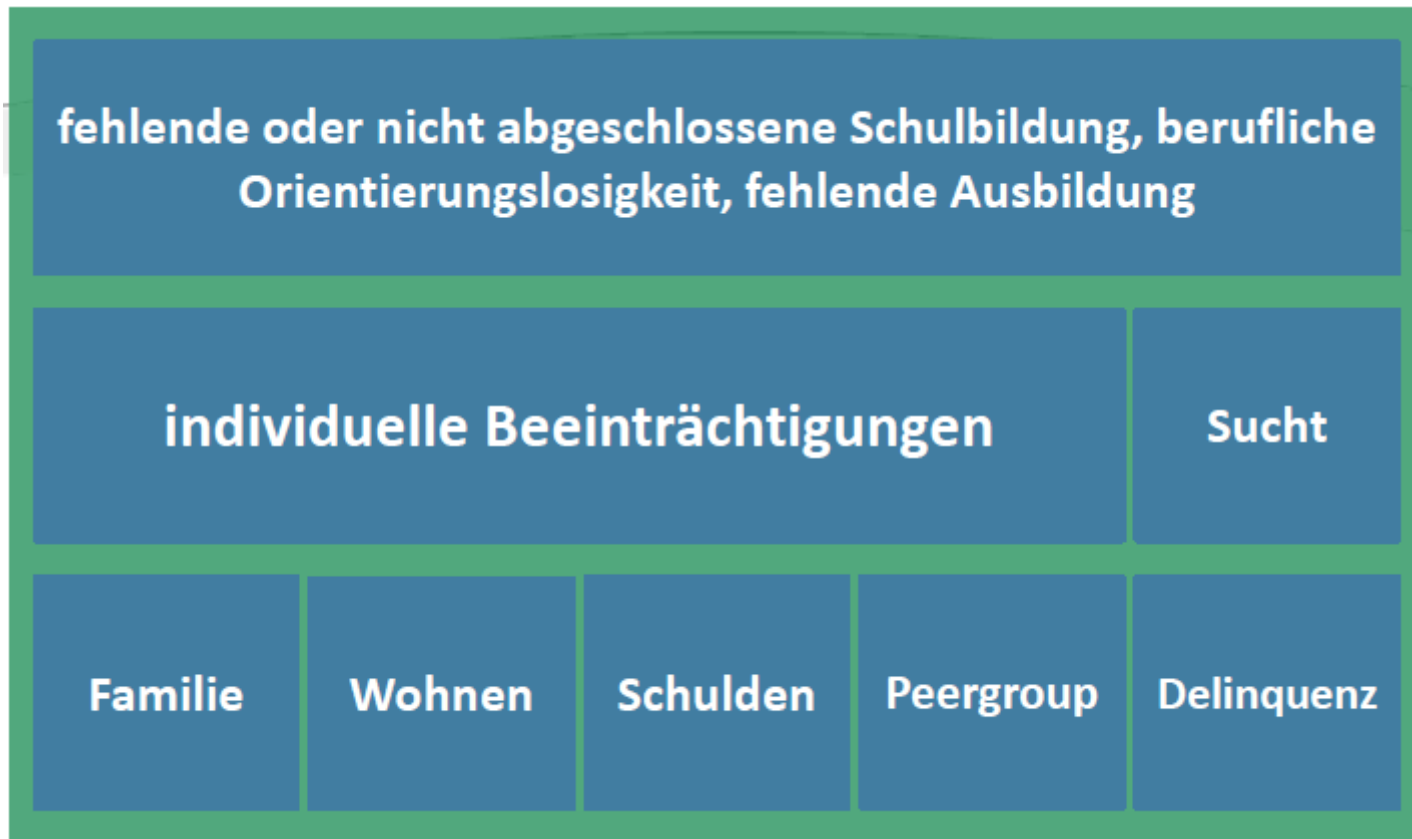
§ 16h SGB II - Förderung schwer zu erreichender junger Menschen

- Umsetzungsmöglichkeiten
- Praxisbeispiel
- Diskussion: Chancen und Grenzen
- Filmbeitrag

Hintergrundinformationen zu § 16h SGB II

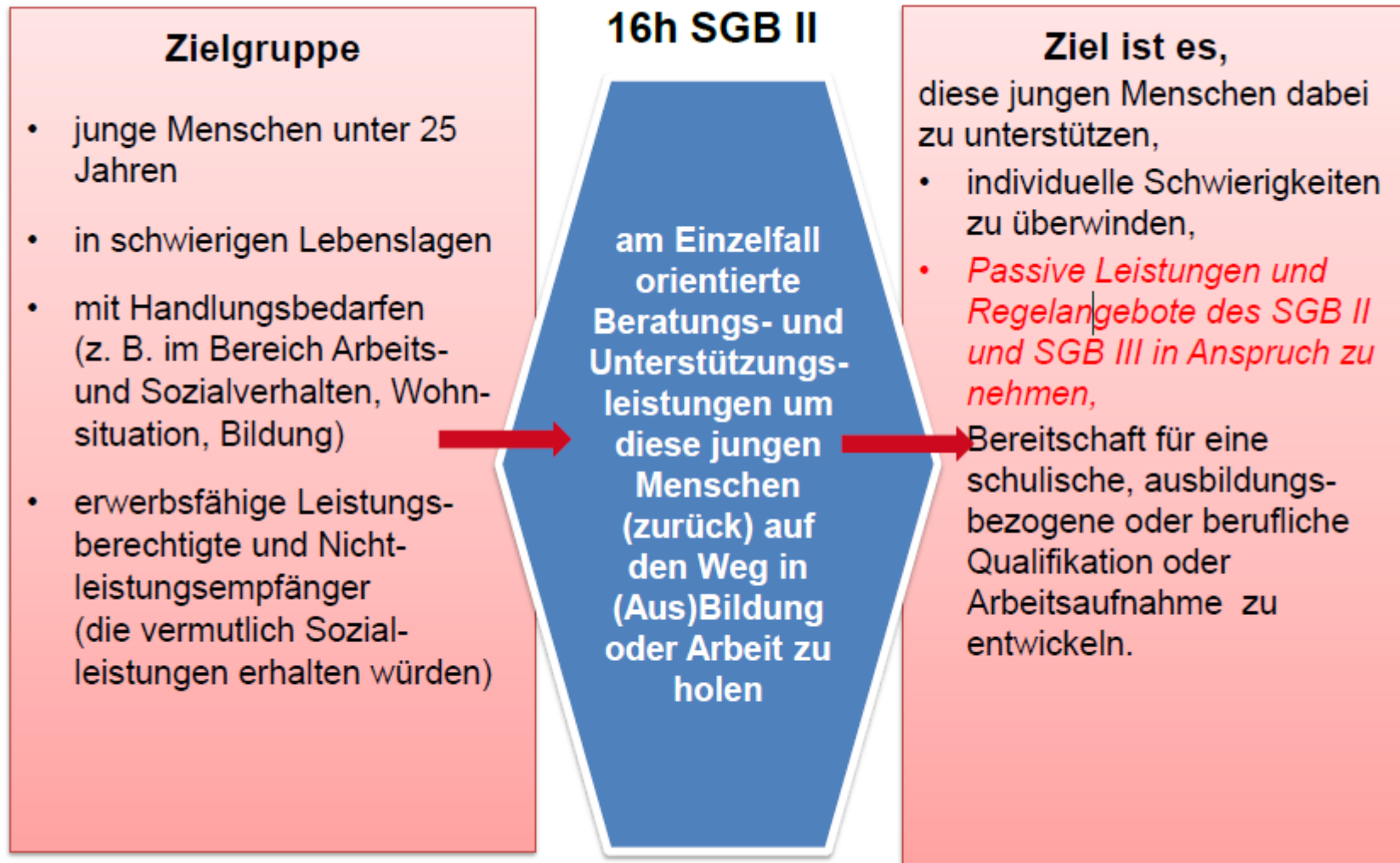
- **Ursprung:** Pilotprogramm **RESPEKT** des BMAS für schwer zu erreichende junge Menschen (14.9.2015 bis 31.12.2018)
- Mit dem 9. SGB II-Änderungsgesetz wurde [§ 16h SGB II](#) „**Förderung schwer zu erreichender junger Menschen**“ zum **1.8.2016** in das SGB II aufgenommen.
- **Ziel** des Förderinstruments ist es, junge Menschen **bis 25 Jahren**, die bisher von den Angeboten der Sozialleistungssysteme (SGB II, SGB III, SGB VIII) **nicht erreicht** wurden, schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführen.
- Mit §16h SGB II sollen bestehende **Leistungsangebote** nach dem SGB II und SGB III **ergänzt** werden.

§ 16h SGB II – Bedarfslagen junger Menschen



Quelle: BMAS

Jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen soll eine bedarfsorientierte Unterstützung angeboten werden – **auch ohne Bezug von Leistungen** zum Lebensunterhalt nach dem SGB II



§16h SGB II ist gegenüber Leistungen der Jugendhilfe nachrangig

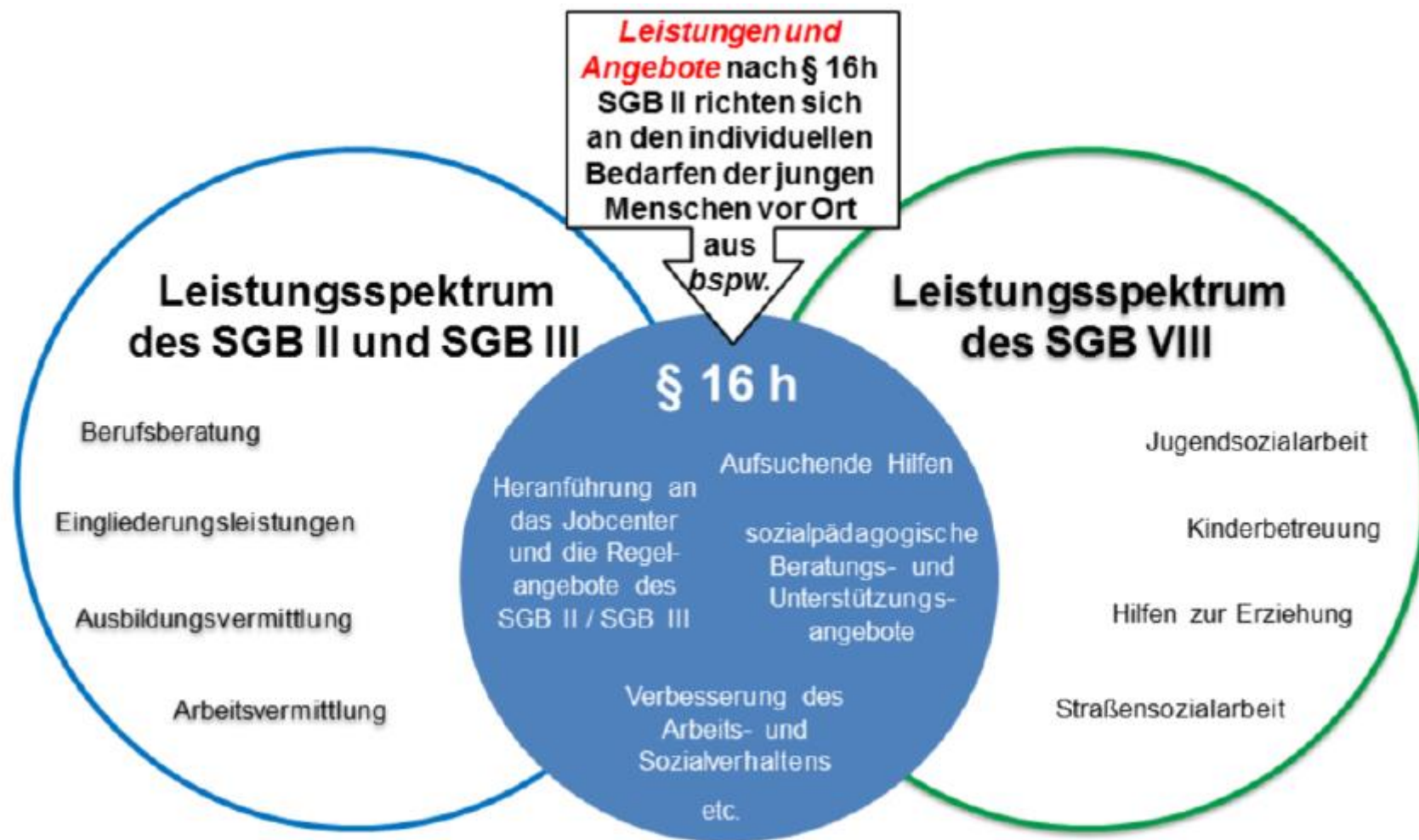
– Vorrang des SGB VIII

- „Die Förderung schwer erreichbarer junger Menschen ist originäre Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe; Leistungen nach dem SGB VIII sind deshalb vorrangig...**Mit der Einführung des neuen § 16h SGB II wurde der Vorrang der Leistungen der öffentlichen Träger der Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII nicht in Frage gestellt;** Leistungen nach §16h SGB II sind nachrangig und in der Folge nur dann zu gewähren, sofern der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe keine nach Art und Umfang gleichartigen Leistungen **tatsächlich** erbringt.“ (Quelle: Gesetzentwurf zum 9. SGB II – Änderungsgesetz, Drucksache 18/8041, Seite 109, zu Ziffer 29)

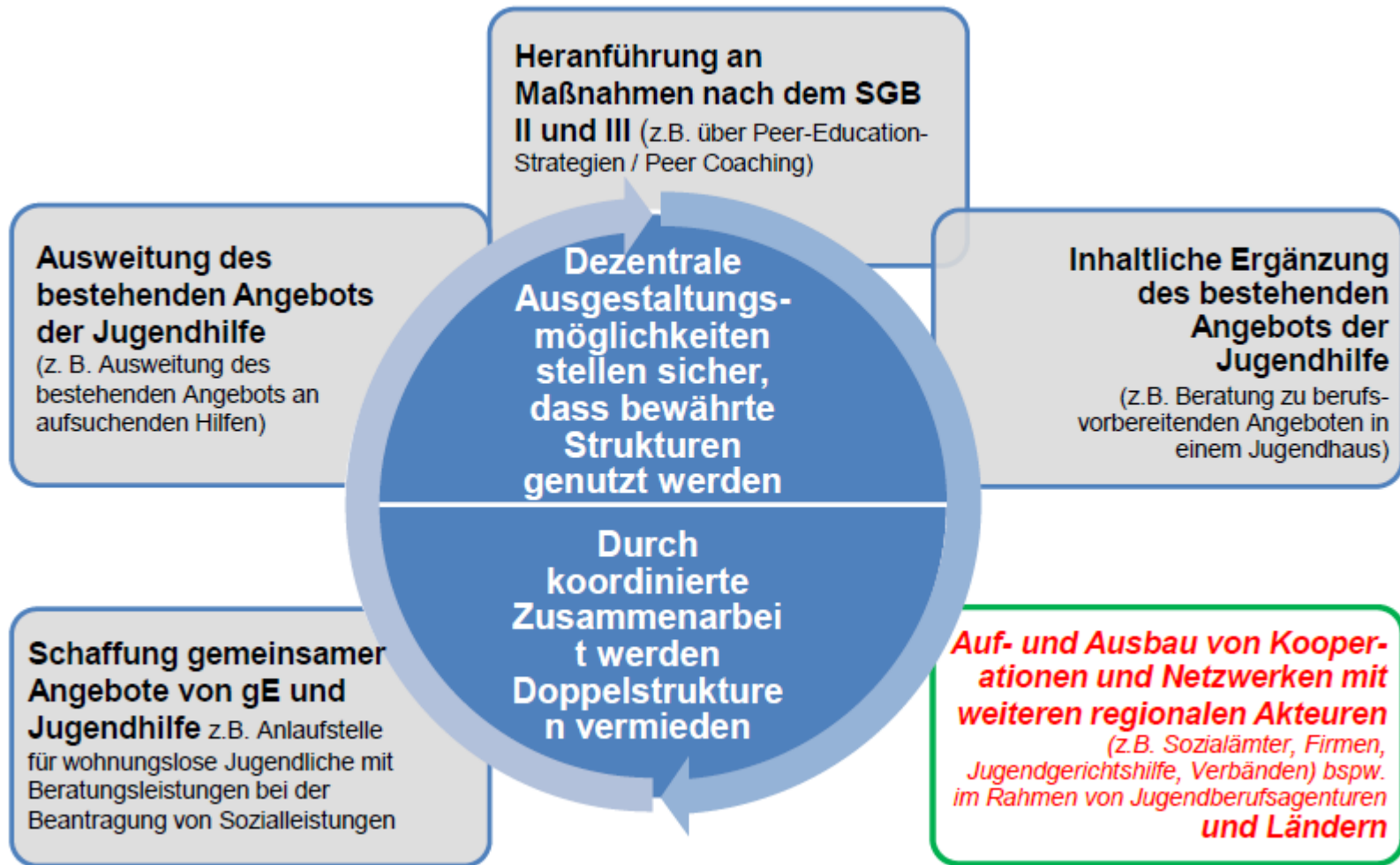
– Notwendige Abstimmung der Träger vor Ort insbesondere hinsichtlich

- Leistungsverantwortlichkeit
- Bedarfe
- Förderkonzepte
- Finanzierung

Gefördert werden **zusätzliche** Betreuungs- und Unterstützungsleistungen, die über das Regelangebot im SGB II und SGB III hinausgehen und an Maßnahmen des SGB VIII anknüpfen



Mögliche Förderansätze von § 16h SGB II



Wie wird die Leistung nach § 16h SGB II erbracht?

■ Die Förderung kann als Projektförderung (Zuwendungsrecht) oder durch Beschaffung im Vergabeverfahren erfolgen

■ Die Leistung wird durch einen zugelassenen Träger erbracht (Zulassung nach AZAV erforderlich)

■ Konzeption und Durchführung erfolgen in enger Abstimmung bzw. Kooperation mit der Kommune als Träger der Jugendhilfe (vorrangiger Leistungsträger)

■ aus Eingliederungsmitteln finanziert – mit §16e und §16f auf zusammen 20% der Mittel begrenzt

Sachstand in Bayern: Aktuell gibt es 10 Maßnahmen nach §16h SGB II

Entwicklung:

2/2017: 1 Maßnahme => 4/2018: 5 Maßnahmen => 10/2018: 10 Maßnahmen

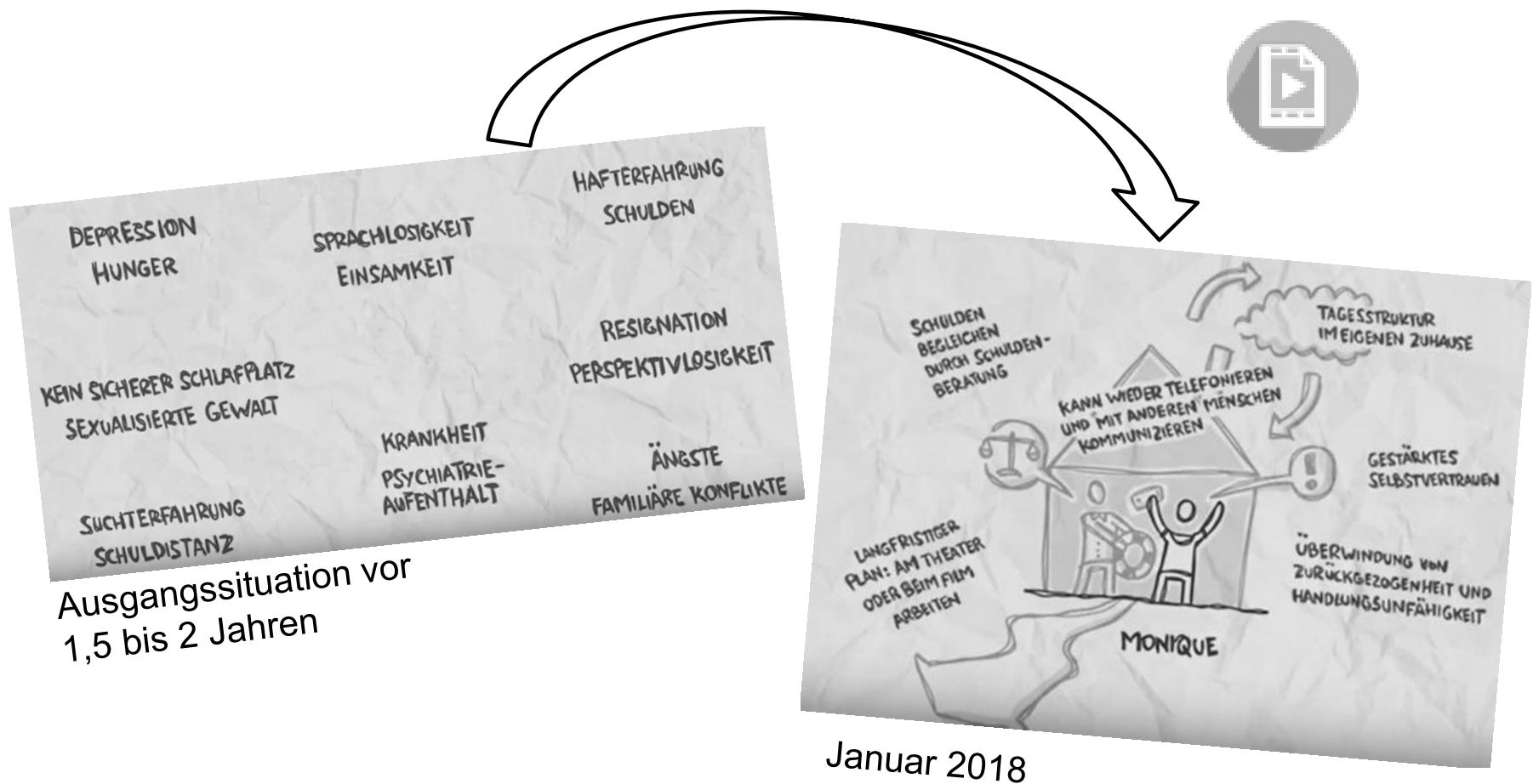
- JC Altötting – „Aufsuchende Jugendsozialarbeit...“
- JC Stadt Aschaffenburg – „Junges Wohnen“
- JC Landkreis Aschaffenburg – „Meine Chance“
- JC Stadt und Landkreis Augsburg – „Dock an“
- JC Stadt und Landkreis Augsburg – „mida“
- JC Bamberg Stadt – „Streetwork“
- JC Bamberg Stadt und Land – „Zahltag“
- JC Stadt und Landkreis Coburg – „go ahead“
- JC Mühldorf am Inn – „be free“
- JC Ostallgäu – „make a change“

Praxisbeispiel zu
§ 16h SGB II

Diskussion

- Welche **Chancen** bieten sich beim Einsatz von §16h SGB II?
- Welche **Grenzen** sehen Sie beim Einsatz von §16h SGB II?
- Gibt es bei Ihnen vor Ort Planungen für eine Maßnahme nach §16h SGB II?

Filmbeitrag „Dass ich wirklich Mensch bin...“



Quelle: [youtube](https://www.youtube.com/watch?v=...), „Der Paritätische Gesamtverband“

Backup

§ 16h SGB II - Chancen

- §16h SGB II **ergänzt** das Leistungsangebot des SGB II an der Nahtstelle zum SGB VIII speziell für junge Erwachsene mit multiplen Problemlagen
- Zusammenarbeit im Rahmen von **Jugendberufsagenturen** kann durch Einsatz des §16h SGB II intensiviert werden
- Keine fixen Vorgaben zur **Maßnahmedauer**
- **Umsetzungsvarianten**: Projektförderung (Zuwendungsrecht) oder Vergabeverfahren
- **Kofinanzierung** durch Dritte ist möglich, z.B. ESF-Call in Bayern
- ...

§ 16h SGB II - Grenzen

- Die Hilfen nach § 16h SGB II sollen vorhandene Angebote der Jugendhilfe nicht ersetzen; sie sind **nachrangig** zur Jugendhilfe/ Jugendsozialarbeit
- Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe erbringt tatsächlich **keine** nach Art und Umfang **gleichartigen Leistungen** (Abstimmung zw. Jobcenter und Jugendhilfe erforderlich)
- Die Leistung darf nur durch **zugelassene Träger** (AZAV) erbracht werden
- §16h SGB II ist mit den Förderinstrumenten nach §16e SGB II und § 16f SGB II auf 20% der Eingliederungsmittel **begrenzt**
- ...